



## BUND Ortsgruppe Görlitz

### Dokumentation für das Projekt „Wiesen für alle“

Im Rahmen des „SimulPlus-MitmachFonds Sachsen“  
Modul ReWir

Projektzeitraum: Jahr 2022/2023

Bund für  
Umwelt und  
Naturschutz  
Deutschland



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

# WIESEN FÜR ALLE

## Artenanreicherung kommunaler Flächen

### Projektkurzbeschreibung

Das Wissen um den Verlust der Artenvielfalt und die damit verbundenen ökologischen Probleme sind inzwischen in der breiten Bevölkerung bekannt. Dennoch wird der Handlungsbedarf auf kommunaler Ebene selten erkannt und die Möglichkeiten einzelner Bürger\*innen ohne Landbesitz sind eher gering. Auch Kommunen, die den Bedarf erkannt haben, scheitern oft an nicht vorhandenen Mitteln und Arbeitskraft dafür.

Daher haben wir Kommunen, insbesondere die Stadt Görlitz, im Rahmen dieses Projektes dazu ermutigt und ermächtigt, artenreiche Blühflächen anzulegen. Unser Engagement bestand in der Bereitstellung der entsprechenden Maschinen und Werkzeuge, wie auch des Fachwissens und nicht zuletzt dem tatkräftigen Einsatz von Arbeitskraft. Auch in der Planung und Organisation der Flächen-Anlage waren wir behilflich und bestellten das passende Saatgut.

Kommunen verfügen oft über viele, große und meist auch repräsentative Grünflächen, wie z.B. Parks und können so auch eine gewisse Beispielwirkung nach außen entfalten.

### Zusammenfassung

Im Rahmen des durch den simul+Mitmachfonds bewilligten Projekts „Wiesen für alle“ finanzierten und ermöglichten wir artenreiche Blumenwiesen in Görlitz und Umgebung. Wiesen fördern die Artenvielfalt, dienen als Naturerlebnisraum, sind klimafreundlicher und nehmen besser Wasser auf als konventionelle Schurrasen. Im Jahr 2022 konnten wir insgesamt auf sieben weiteren kommunalen oder privaten Wiesen erfolgreich eine Umstellung auf eine extensive zweimalige Mahd und eine Artenanreicherung durch Aussaat von heimischem regionalem Saatgut umsetzen.

Je nach Ausgangslage und Zustand der Grünfläche wurden offene Bodenbereiche durch Vertikutieren oder Fräsen geschaffen und Direkteinsaaten in den Bestand durchgeführt. Zu diesen neuen Blumenwiesen gehören u. a. die im Folgenden aufgeführten Grünflächen. Auf anderen von uns initiierten und sich bereits sehr positiv entwickelnden Wiesen wurden durch im Herbst 2022 erfolgte Direkteinsaaten noch fehlende Blumenarten gezielt ergänzt. Zufrieden können wir auf insgesamt 18 Flächen im Landkreis Görlitz blicken mit einer Gesamtfläche von immerhin ca. 7,4 ha. Auch konnten wir feststellen, dass bei der Stadt Görlitz schon bei der Planung von neuen Grünflächen extensive Blühflächen mit regionalem Saatgut eingeplant und angelegt werden, z. B. im Brautwiesenpark. Weitere Grünflächen sind bereits in der Planung, dieses Jahr aufgewertet zu werden. [www.bund-goerlitz.de](http://www.bund-goerlitz.de)

Auf der Website findet sich die Kategorie „Wiesen“ mit allen wichtigen Aktionen und Wiesenanreicherungen der letzten Jahre.



## Projektdurchführung und Erfolge

**Klingewalde Ost:** Neben der Erweiterung einer kleinen Obstwiese in dem Kleingartenverein „Am Berghof“ e.V. in Klingewalde durch Pflanzung von teils historischen Obstsorten wurde die Wiese gefräst im Sommer 2022 gefräst und im Herbst 2022 vertikutiert und angesät.



**Jonas-Cohn-Str.:** Im Sommer 2022 wurden zwei Teilflächen der Grünfläche Jonas-Cohn-Str. nahe der Grundschule im Stadtteil Weinhübel gefräst und im Herbst vertikutiert und neu angesät.



**Park des Friedens:** Seit 2021 wird die nördliche große Wiese im Park des Friedens an der Dr.-Kahlbaum-Allee nur noch extensiv bewirtschaftet. Die Margeriten und Wilde Möhre einer kleinen „Testaussaat 2020“ konnten sich bereits etablieren und bereits vorhandene Butterblumen (Scharfer Hahnenfuß) konnten großflächig ihr strahlendes Gelb zeigen. Eine weitere großflächige Aussaat mit vielen weiteren Arten erfolgte im Herbst 2022.



**Nördlicher Stadtpark:** Der südwestliche Abschnitt des Görlitzer Stadtparks, nahe Parkhäuschen, wird seit 2022 nur noch zwei Mal jährlich gemäht und zukünftig nicht mehr für Veranstaltungen freigegeben. Mehrere Abschnitte wurden dazu Herbst 2021 stark vertikutiert und im Herbst 2022 erfolgte eine weitere Nachsaat einzelner Arten. Nach ungünstigen Keimbedingungen 2021 waren im Sommer 2022 nur vereinzelt neue Arten zu verzeichnen, aber wir sind sehr optimistisch, dass sich die Fläche in den kommenden Jahren in neuen Farben zeigen wird. Samen sind geduldig! Auf einer Teilfläche im Norden des Stadtparks (Schützenweg / Lindenweg) wurde 2022 auch Saatgut ausgesät, um zukünftig die Kindergarten-Kinder zu beglücken.



**Friesenstr.** Die Pflege der bereits extensiv bewirtschafteten und blütenreichen Streuobstwiese an der Friesenstr. in Biesnitz wurde nun in Abstimmung mit dem für die Mahd (mit Trocknen und Heuernte) zuständigen Landwirt angepasst. Im Sommer 2022 wurde in einer Reihe zwischen den Obstbäumen ein Streifen gefräst und neu angesät. Auf zwei größeren elliptischen Teilflächen der Wiese wurde die Grasnarbe entfernt, ca. 10-15 cm hoch Sand aufgebracht, eingefräst und angesät. Zusätzlich wurden großflächig im Herbst 2022 noch fehlende Pflanzenarten ausgesät. Leider hat in manchen Bereichen die Acker-Kratzdistel das Fräsen überlebt, welche wir nun in den ersten Jahren manuell entfernen werden, damit andere Pflanzenarten genug Platz haben.



**Das Internationale Begegnungszentrum St. Marienthal in Ostritz** setzt sich für Mensch und Kultur ein. Eine Wiesenfläche auf dem Klostersgelände wird insektenfreundlich bewirtschaftet als offizielle Schmetterlingswiese. Mitte September wurde die bereits nach kurzer Zeit sich einstellende Vielfalt an Pflanzen durch die gezielte Einsaat einer Mischung mit vielen zusätzlichen Einzelarten ergänzt. Wir sind gespannt, wie viele der neuen Arten sich dort in den nächsten Jahren etablieren können.



**Holunderweg:** Auf der Streuobstwiese am Holunderweg in Biesnitz wurde Klappertopf, eine halbparasitische Pflanzenart, die besonders Gräser schwächt, um in dem bisher dichten und hohen Grasbestand mehr Platz für Blumen und Kräuter zu schaffen, eingesät. Aufgrund des milden Winters konnte dieser aber nicht gleich keimen. Im Herbst 2022 konnten große Streifen gefräst und von uns neu angesät werden. Durch Umstellung der Mahd und diese Maßnahmen sollte diese Wiese nun deutlich blumenreicher werden.



Dies ist nur eine Auswahl. Alle von uns betreuten Wiesen finden sich auch auf dieser Übersichtskarte:  
<https://padlet.com/bundgoerlitz/bl-hwiesen-des-bund-goerlitz-d84m366r2xmg1amn>



## Einige Planungen begleiten uns bis ins Jahr 2023:

### Ehemalige Volltuchfabrik an der Schanze

Auf dem Gelände der ehemaligen Volltuchfabrik an der Schanze in Görlitz, benachbart zum Heiligen Grab und dem Ölberggarten, setzen wir in Kooperation mit dem Eigentümer und in Kooperation mit der Stadt Görlitz die verbrachte und verbuschte magere Wiese wieder instand. In einer ersten großen Aktion im Mai wurde die Wiese mit einem Balkenrasermäher gemäht, Büsche und kleinere Gehölze entfernt und eine Direktaussaat einer Samenmischung vorgenommen.



### B99 in Hagenwerder

Die ca. 350 m lange Wiese entlang der B99 in Hagenwerder wird bereits seit mehreren Jahren extensiv bewirtschaftet. Das Mahdregime wurde angepasst und im Mai 2022 wurde durch eine Kooperation mit dem Landschaftspflegeverband „Zittauer Gebirge & Vorland“ e.V. ein langer Streifen auf dieser Fläche gefräst. Im Juni erfolgte die erste Direktaussaat ausgewählter Blumenarten in die Wiesenfläche. Im Spätsommer 2023 erfolgt dann nach erneuertem Fräsen eine Ansaat auf den Streifen.



### Hagenwerder Pließnitz/Schulstr.

Die an der Pließnitz gelegene Wiese in Hagenwerder wird bereits seit mehreren Jahren extensiv bewirtschaftet. Das Mahdregime wurde angepasst und im Mai 2022 wurde durch eine Kooperation mit dem Landschaftspflegeverband „Zittauer Gebirge & Vorland“ e.V. eine große Fläche von 1000 m<sup>2</sup> gefräst. Im Juni erfolgte die erste Direktaussaat ausgewählter Blumenarten in die Wiesenfläche. Im Spätsommer 2023 erfolgt dann nach erneuertem Fräsen eine Ansaat auf die offene Fläche.



Das Projektgeld hat es uns vor allem ermöglicht, die benötigten Geräte und Maschinen anzuschaffen sowie Saatgut in großem Umfang zu finanzieren. Und ab und zu gab es auch mal eine kulinarische Belohnung für all die ehrenamtlichen Helfer:innen ;-)

